



Webinar Teil 1
Einführung in das Datenschutzrecht
Praktische Tipps zur Implementierung

Anna Kuhn, RA MLaw
Esther Zysset, RA Dr. iur.



Agenda

- 1 Einführung
- 2 Was das Datenschutzrecht soll
- 3 Relevante Datenschutzgesetze und ihre Anwendungsbereiche
- 4 Datenschutz: the basics
- 5 Die wichtigsten Neuerungen (Übersicht)
- 6 Praktische Tipps zur Implementierung

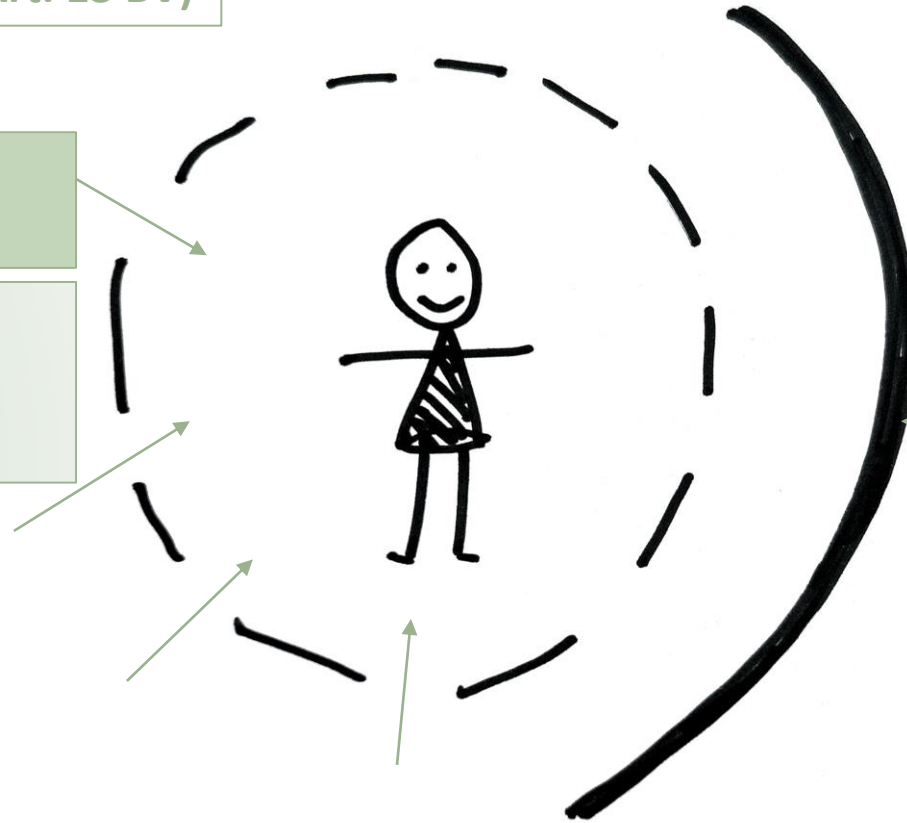
2 Was das Datenschutzrecht soll



Schutz der Privatsphäre (Art. 13 BV)

Datenbearbeitung im privaten Sektor

Datenbearbeitung ist zulässig, sofern Prinzipien und Pflichten eingehalten werden



Datenbearbeitung im öffentlichen Sektor

Datenbearbeitung ist nur mit gesetzlicher Grundlage (bzw. zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe) zulässig

3 Relevante Datenschutzgesetze



DSGVO

In der EU ansässige Unternehmen und natürl. Personen

Extraterritorialer Anwendungsbereich (Art. 3 Abs. 2 DSGVO):

- Beobachtung des Verhaltens von Personen in der EU
- Angebot von Waren und Dienstleistungen an Personen in der EU

DSG

Private (Organisationen des Privatrechts, natürl. Personen)

Bundesorgane

Private, denen die Erfüllung einer öff. Aufgabe übertragen wird

Kantonales Recht

Öffentliche Organe des kantonalen Rechts

Private, denen die Erfüllung einer öff. Aufgabe übertragen wird

3 Anwendungsbereich öff. Datenschutz

Schweizerische Bundesverfassung (BV)

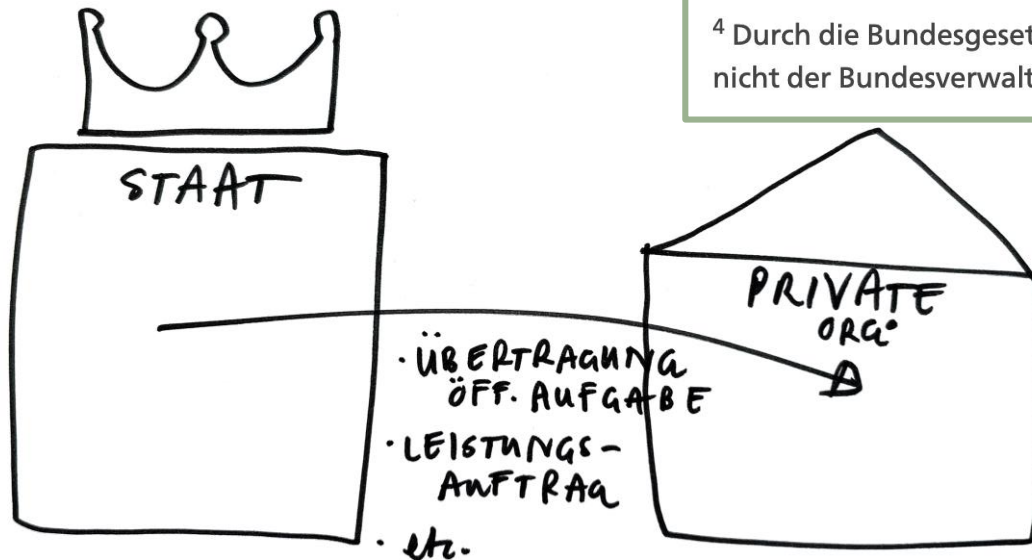


- Art. 35 Verwirklichung der Grundrechte

- ¹ Die Grundrechte müssen in der ganzen Rechtsordnung zur Geltung kommen.
- ² Wer staatliche Aufgaben wahrnimmt, ist an die Grundrechte gebunden und verpflichtet, zu ihrer Verwirklichung beizutragen.
- ³ Die Behörden sorgen dafür, dass die Grundrechte, soweit sie sich dazu eignen, auch unter Privaten wirksam werden.

Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz des Bundes (RVOG)

- ⁴ Durch die Bundesgesetzgebung können Organisationen und Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die nicht der Bundesverwaltung angehören, mit Verwaltungsaufgaben betraut werden.



+ analoge Regelungen in den Kantonen

3 Weitere Rechtsgrundlagen

Informationssicherheitsvorgaben



4 Datenschutz: the basics



Was sind Personendaten?

Angaben, die sich auf eine bestimmte oder *bestimmbare* Person beziehen

IP: 94.224.41.176 + 0032 484 20 06
25 = ?

```
31
def __init__(self, file = None):
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
debug = settings.getboolean('DEBUG', False)
return cls(job_dir(settings), debug)

def request_seen(self, request):
fp = self.request_fingerprint(request)
if fp in self.fingerprints:
return True
self.fingerprints.add(fp)
if self.file:
self.file.write(fp + os.linesep)

def request_fingerprint(self, request):
return request_fingerprint(request)
```

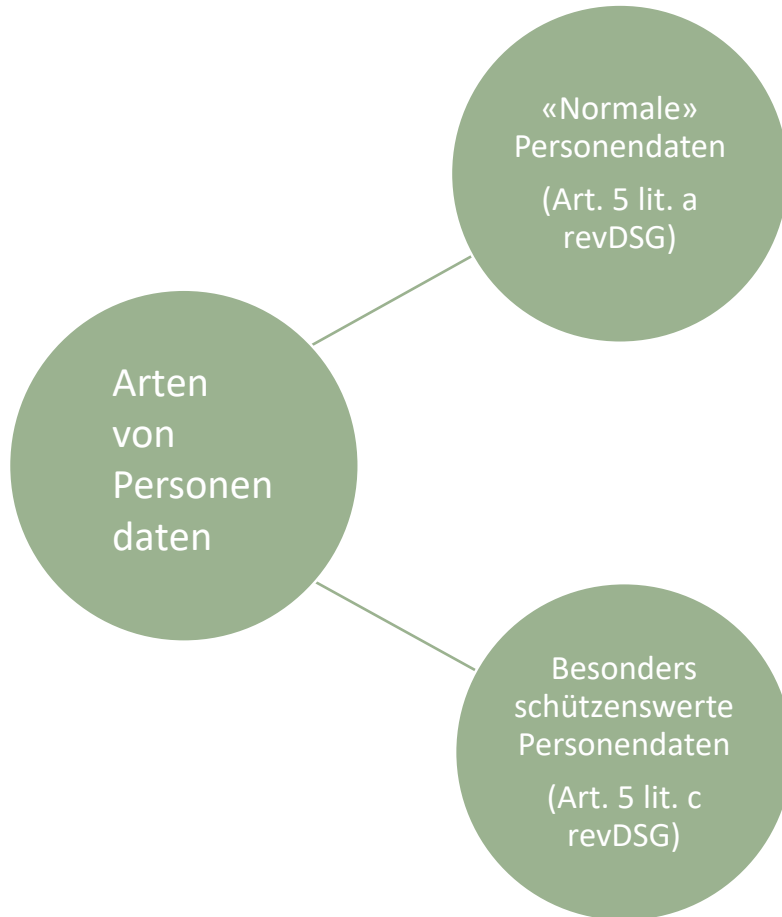
Chris Ried/Unsplash

Was ist «Bearbeitung»?

Alles!



4 Datenschutz: the basics



a. *Personendaten*: alle Angaben, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person beziehen;

c. *besonders schützenswerte Personendaten*:

1. Daten über religiöse, weltanschauliche, politische oder gewerkschaftliche Ansichten oder Tätigkeiten,
2. Daten über die Gesundheit, die Intimsphäre oder die Zugehörigkeit zu einer Rasse oder Ethnie,
3. genetische Daten,
4. biometrische Daten, die eine natürliche Person eindeutig identifizieren,
5. Daten über verwaltungs- und strafrechtliche Verfolgungen oder Sanktionen,
6. Daten über Massnahmen der sozialen Hilfe;

4 Datenschutz: the basics



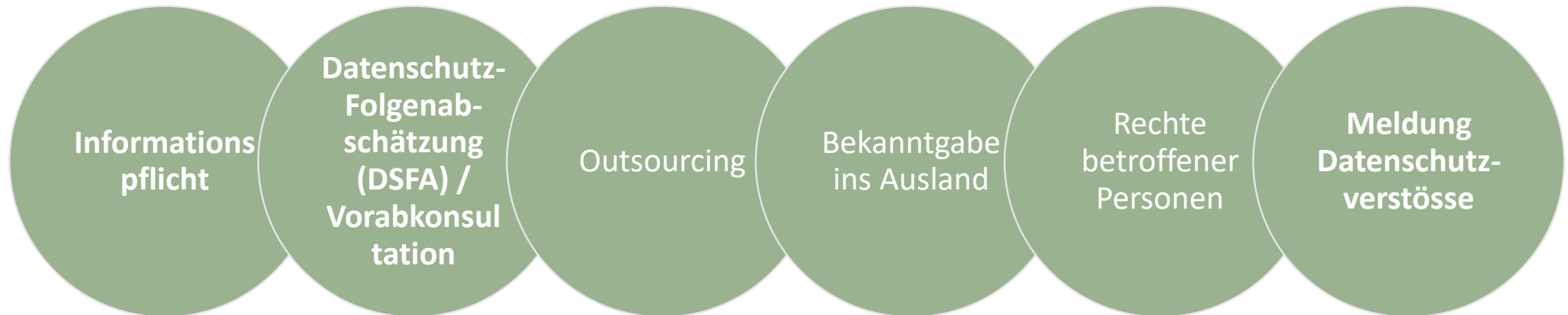
Prinzipien



4 Datenschutz: the basics



+ spezifische Pflichten



5 Die wichtigsten Neuerungen 1/2



Das neue Datenschutzgesetz (revDSG) sieht folgende Neuerungen vor:

Allgemein

Verstärkte **Dokumentationspflichten**

Strafbestimmungen für Individuen

Verfügungsbefugnisse der Aufsichtsbehörde (EDÖB)

5 Die wichtigsten Neuerungen 2/2



Das neue Datenschutzgesetz (revDSG) sieht folgende Neuerungen vor:

Konkret:

Pflicht zur Führung eines **Datenbearbeitungsverzeichnisses**

Erweiterte **Informationspflichten**

Pflicht zur Durchführung von **Datenschutz-Folgenabschätzungen** (DSFA) und **Konsultation** des EDÖB

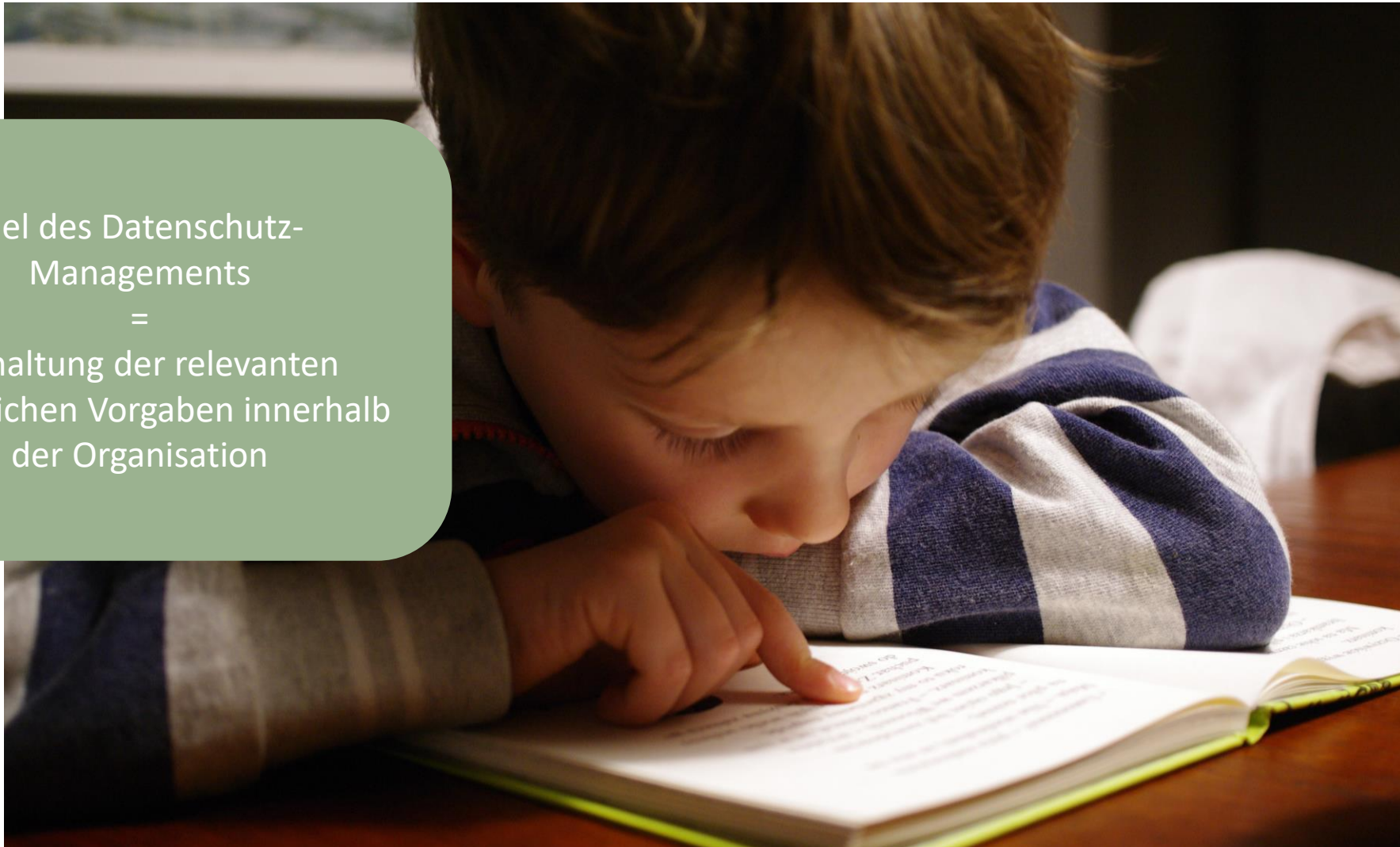
Pflicht zur **Meldung von Verletzungen** der Datensicherheit (an EDÖB)

Erweiterte **Ansprüche betroffener Personen** (Auskunftsrechte, u.U. Recht auf Datenherausgabe)

6 Praktische Tipps zur Implementierung



Ziel des Datenschutz-
Managements
=
Einhaltung der relevanten
gesetzlichen Vorgaben innerhalb
der Organisation



6 Praktische Tipps zur Implementierung



~~100% Compliance~~

6 Praktische Tipps zur Implementierung



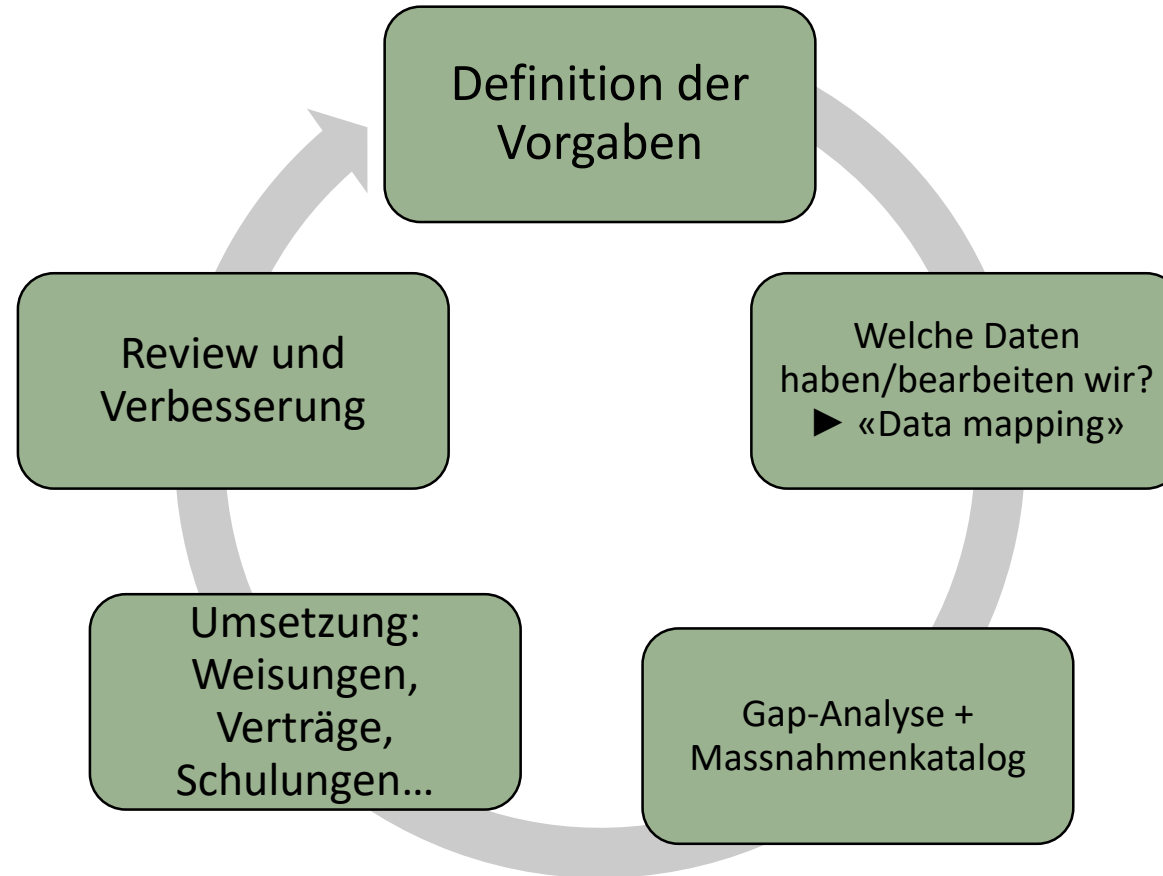
**Guter Datenschutz beruht
auf Risikoeinschätzungen**



Know your data!

Chuttersnap/Unsplash

6 Praktische Tipps zur Implementierung



6 Praktische Tipps zur Implementierung



Schritt 1 - Prüfung der anwendbaren Vorgaben

- revDSG anwendbar auf Private und Bundesorgane
- Evtl. DSGVO prüfen (bei elaboriertem Web-Tracking oder aktiven Angeboten an Personen in der EU)
- Öffentliches Datenschutzrecht ist anwendbar:
 - Auf öffentlich-rechtliche Museen
 - Auf die Erfüllung öffentlicher Aufgaben durch Private (z.B. Leistungsaufträge im Kulturbereich)

Schematische Umsetzungsregeln erstellen! Lieber vereinfacht umgesetzt als gar nicht.

6 Praktische Tipps zur Implementierung



Schritt 2 – Data mapping / Verzeichnis der Bearbeitungstätigkeiten

- Welche Geschäftsprozesse haben wir, bei denen wir Personendaten bearbeiten?
- Mit den wichtigsten Prozessen beginnen (und dann kontinuierlich ergänzen)
- Gleich zur Erstellung eines Verzeichnisses der Datenbearbeitungen nutzen (Art. 12 revDSG) – Mindestinhalt:

Identität des Verantwortlichen	Bearbeitungszweck	Kategorien betroffener Personen	Kategorien von Personendaten	Kategorien der Empfänger*innen	Aufbewahrungsdauer	Sicherheitsmassnahmen (TOMs)	Bekanntgaben ins Ausland
--------------------------------	-------------------	---------------------------------	------------------------------	--------------------------------	--------------------	------------------------------	--------------------------

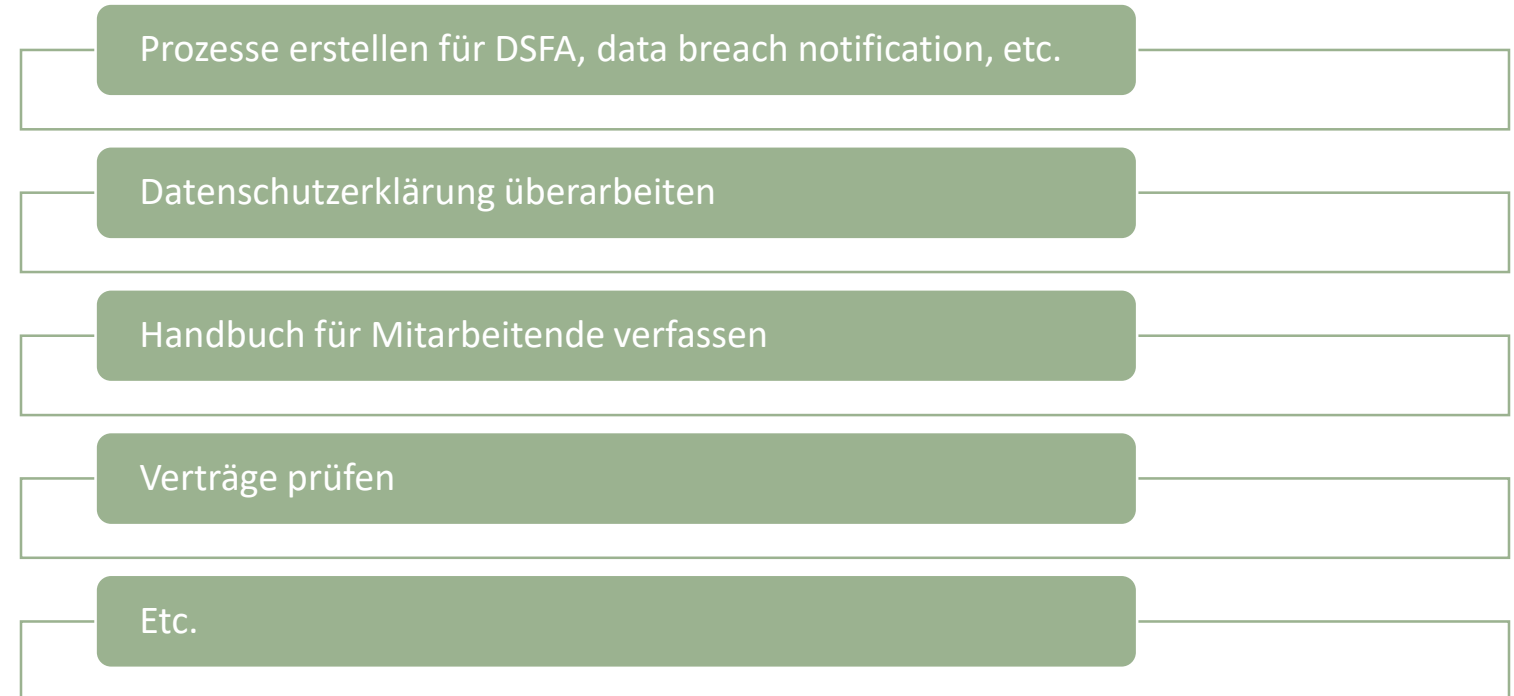
- Form: Excel oder Software (siehe dazu Webinars ZOA GDPR 23. Mai, 14h30 (DE) und 30. Mai, 14h (EN))

6 Praktische Tipps zur Implementierung



Schritt 3 – Massnahmenkatalog

- Welche gesetzlichen Vorgaben halten wir noch nicht ein?
- Massnahmen auflisten und priorisieren



6 Praktische Tipps zur Implementierung



Schritt 4 – Umsetzung Schritt für Schritt

- Nach Prioritäten vorgehen
- Mögliche Kriterien:
 - Strafbewehrte Pflichten (Auskunft und Information, Bekanntgabe ins Ausland, Auftragsdatenbearbeitung, Datensicherheit, Geheimhaltung)
 - Reputationsrelevante Datenbearbeitungen
 - Heikle Datenbearbeitungen (bes. schützenswerte Personendaten, grosse Datenbestände, automatisierte Einzelentscheidungen)

6 Praktische Tipps zur Implementierung



Schritt 5 – Review und Verbesserung

- Wichtig: Datenschutz als Daueraufgabe betrachten!
- Prozess definieren, bei dem der Datenschutz regelmässig thematisiert wird und bei dem Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert werden
- Niederschwellige Möglichkeit: Kernteam Datenschutz, Datenschutz-Board oder Lenkungsausschuss (etc.), 2x jährliches Meeting, IST/SOLL-Analyse

Preview: Was nächstes Mal kommt



Die neuen Pflichten des revidierten DSGVO im Detail

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

RA MLaw Anna Kuhn, CIPP/E
kuhn@publicsector.ch
+41 44 586 22 73

RA Dr. iur. Esther Zysset, CIPP/E
zysset@publicsector.ch
+41 44 586 22 02

